



Regierung muss politische Antwort auf Massenflucht aus der Riesterrente geben

Pressemitteilung von Klaus Ernst, 08. Dezember 2008

„Die Riester-Rente ist eine Fehlkonstruktion. Sie nutzt am Ende nur der Versicherungswirtschaft“, kommentiert Klaus Ernst die beginnende Massenflucht aus den Riester-Verträgen und fordert dabei die Rückführung der Riester-Renten in die gesetzliche Rente. Der stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE erklärt weiter:

„Die Konzerne spekulieren mit den Milliarden der Sparer an den Börsen, kassieren fantastische Gebühren und heben die Arme, sobald es Verluste gibt. Jetzt kann es nur eins geben. Umkehren, bevor es zu spät ist. Die Rentner von morgen dürfen nicht die Leidtragenden des Zusammenbruchs der Finanzmärkte ein, den wir heute erleben. Die Massenflucht aus der Riesterrente verlangt nach einer politischen Antwort. Die Bundesregierung darf jetzt nicht zuschauen, wie jeder für sich allein stirbt. Die Riester-Privatisierung der Rente muss rückgängig gemacht werden. Die Ansprüche der Sparer aus den

Verträgen müssen ohne Verluste in die gesetzliche Rente überführt werden. Dort sind sie sicherer aufgehoben als an der Börse."